

**Anlage 2**

zu vorstehender Anordnung

**Tabelle Preisrabatte für das Selbstaufstellen**  
(§ 7 Abs. 4)

Art der Möbel	Höhe des Preisrabattes
<b>Gruppe I</b>	
<b>Möbel ohne Montageaufwand,</b> das sind: Möbel mit fest verklebten Korpusen, im einzelnen: Schlafzimmer und Einbettzimmergarnituren, Einzelmöbel für Schlafzimmer, Wohn- und Arbeitszimmergarnituren, Küchenmöbel ohne Anbauküchen, alle, soweit die Schränke <b>nicht zerlegt</b> angeliefert werden, Kinderbettgestelle, Tische für Wohnräume, Küchentische, Sitzmöbel, Polstermöbel, Kleinformöbel, alle, soweit zerlegt in Einzelteilen mit Zubehör angeliefert	0,40 % vom EVP
<b>Gruppe II</b>	
<b>Möbel mit geringem Montageaufwand,</b> im einzelnen: Schlafzimmer und Einbettzimmergarnituren, Schlafzimmerprogramme, Einzelmöbel für Schlafzimmer, alle, soweit die Schränke zerlegt angeliefert werden, Wohnzimmerprogramme, Kinderzimmer und -programme, alle, soweit die <b>Mehrzahl der Korpusse verklebt ist und nur vorhandene Kleiderschränke zerlegt</b> geliefert werden, Anbauküchen mit elektr. Ratio-Teilen ohne Umbau	0,90 % vom EVP
<b>Gruppe III</b>	
<b>Möbel mit mittlerem Montageaufwand,</b> im einzelnen: Möbel wie Gruppe II, deren Korpusse jedoch überwiegend zerlegt sind bzw. die im sogenannten <b>1-3-5-System montiert</b> werden	1,20 % vom EVP

Art der Möbel

Höhe des Preisrabattes

**Gruppe IV****Möbel mit hohem Montageaufwand,** 1,95% vom EVI

das sind:

Möbel ohne fest verklebte Korpusse,

im einzelnen:

wie Gruppe II, jedoch zerlegt in Einzelteilen mit Zubehör angeliefert  
**(sogenannte Montagemöbel)**

**Anordnung Nr. 2\***  
**über den Umlauf von Leihverpackung**  
**für frisches und verarbeitetes Obst und Gemüse**  
**sowie für Speisekartoffeln**

**vom 11. Juli 1972**

Im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Verbandes der Konsumgenossenschaften der DDR wird folgendes angeordnet:

§ 1

Der § 7 der Anordnung vom 27. Juli 1970 über den Umlauf von Leihverpackung für frisches und verarbeitetes Obst und Gemüse sowie für Speisekartoffeln (GBl. II Nr. 71 S. 503) erhält folgende Fassung:

„§ 7

**Schlußbestimmungen**

Der Generaldirektor der Zentralen Wirtschaftsvereinigung Obst, Gemüse und Speisekartoffeln ist befugt, in seinem Verantwortungsbereich zeitweilig von dieser Anordnung abweichende Regelungen über die Nomenklatur der Leihverpackung und über die Höhe der Preissanktionen zu treffen.“

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 11. Juli 1972

**Der Minister**  
**für Handel und Versorgung**

I. V.: Dr. Bernheier  
Staatssekretär

\* Anordnung (Nr. 1) vom 27. Juli 1970 (GBl. II Nr. 71 S. 503)